

# Polen auf Platz Zwei bei Busreisen der Deutschen

## Incomingbüros aus dem Nachbarland bei RDA Group Travel Expo

*Polens wachsende Beliebtheit bei deutschen Gästen zeigt sich auch bei den Busreisen. Im vergangenen Jahr kletterte das Nachbarland auf den zweiten Platz bei den beliebtesten Auslandszielen der Busreisenden. Das geht aus den Erhebungen des Branchenverbandes RDA vor, der die Urlaubsreisen mit dem Bus ab fünf Tagen Dauer erfasst. Zum bevorstehenden Branchentreffen, der RDA Group Travel Expo am 3. und 4. Juli in Köln, zeigt sich Polen sehr gut aufgestellt und will dort neue Angebote präsentieren.*

Nach den Statistiken des RDA stieg die Zahl der Urlaubsreisen mit dem Bus von Deutschland nach Polen 2017 um rund 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt nutzten fast eine halbe Million Menschen den Bus für eine Urlaubsreise ins Nachbarland. Damit führten 16 Prozent aller Bus-Urlaubsreisen der Deutschen im vergangenen Jahr nach Polen. Nur Italien liegt mit einem Anteil von 18 Prozent noch vor Polen, während Österreich mit einem Anteil von 14 Prozent mit Polen die Plätze tauschte. Jeder vierte Deutsche, der einen längeren Urlaub in Polen verbringt, ist mit dem Reisebus unterwegs.

„Das sind fantastische Ergebnisse“, betont Paweł Lewandowski, der Direktor des Polnischen Fremdenverkehrsamtes in Berlin. „Für unser Land ist der Bustourismus nach wie vor sehr wichtig. Deshalb hat auch die RDA Group Travel Expo für uns einen sehr hohen Stellenwert.“ In Köln präsentieren sieben Incomingbüros unter dem Dach des Polnischen Fremdenverkehrsamtes neue Angebote in der Gruppen- und Bustouristik. Neben klassischen Rundreisen umfassen diese eine Vielzahl von Spezialprogrammen – von Wander- und Aktivreisen über Kultur- und Städtereisen bis zu kulinarischen Touren oder Gartenreisen.

Paweł Lewandowski beobachtet zudem, dass sich Bustouristen zunehmend auch in unbekanntere Regionen Polens vorwagen: „Wer bereits an der polnischen Ostseeküste, in Masuren oder Schlesien war, will auch andere Gegenden kennenlernen.“ So seien beispielsweise die urwüchsige Mittelgebirgslandschaft der Bieszczady im Südosten Polens oder Podlasie mit seinen vier Nationalparks im Nordosten zunehmend gefragt. Ein Grund für das gewachsene Interesse liegt auch am Ausbau der touristischen Infrastruktur. „Heute gibt es dort eine ganze Reihe von guten Mittelklassehotels, die auf die Bedürfnisse von Busreisenden eingestellt sind“, so Lewandowski.

Auf der RDA Group Expo Travel in Köln präsentiert sich Polen in der Messehalle 9 am Stand D10. Infos rund um das Reiseland unter [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

2.470 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

# Bei den Zauberern von Lublin

## Festivals erinnern an den Nobelpreisträger Isaac B. Singer

*Gleich drei Festivals erinnern im Sommer in Polen an Isaac B. Singer, der vor genau 40 Jahren den Literaturnobelpreis erhielt. Mit unzähligen Texten setzte der 1991 verstorbene Schriftsteller seiner Heimat, dem untergegangenen ostpolnischen Shtetl, ein bleibendes Denkmal.*

Wie Yasha Masur, der Protagonist in Singers „Der Zauberer von Lublin“, zieht vom 16. bis 18. Juli eine bunte Truppe internationaler Artisten, Musiker und Tänzer durch das Lubliner Land im Südosten Polens. Mit ihren Auftritten „Auf den Spuren Singers“ wollen sie nicht nur das Publikum erfreuen, sondern auch auf die kaum noch sichtbare jüdische Vergangenheit von Städten wie Chełm, Szczebrzeszyn oder Kraśnik aufmerksam machen. Die sind allesamt auch Schauplätze der Romane, Kurzgeschichten und Essays von Singer. Die große Abschlussvorstellung findet am 28. Juli in der einstigen Königsstadt Lublin statt.

Sie wird Teil des Festivals „Carnaval Sztukmistrzów“ (Karneval der Gaukler) sein, das bereits am 26. Juli beginnt und bis 29. Juli dauert. Magier, Akrobaten und Straßenmusiker verwandeln an den vier Tagen die gesamte Altstadt in eine einzige große Bühne. Besucher können sich aber nicht nur von Künstlern aus aller Welt von Finnland bis Japan verzaubern lassen. Es finden auch zahlreiche Mitmachworkshops für Hobbyartisten statt. Für die Jüngsten gibt es eine eigene Spielstadt mit ungewöhnlichem und ins Vergessen geratenem Spielzeug.

Sein 15. Jubiläum feiert in diesem Jahr das Festival der jüdischen Kultur „Singers Warschau“ in der polnischen Hauptstadt. Über 250 polnische und internationale Künstler bieten an neun Festivaltagen mehr als 200 einzelne Programmpunkte dar. Mit Theatervorführungen, Musik, Performances und Mixed-Art-Vorstellungen bringen sie vom 25. August bis 2. September wieder neues Leben in das einst jüdische Viertel um die Nożyk-Synagoge, den plac Grabowski und die angrenzende ul. Prózna.

Besonders wichtig für die Festwoche sind traditionell die Musikdarbietungen. Die Bandbreite reicht von den bekannten US-amerikanischen Kantoren Yaakov und Shulem Lemmer, über Ausnahmekünstler wie den spanisch-libanesischen Violinisten Ara Malikian bis hin zur Band Jinta-la-Mvta, die japanische Straßenmusik mit Klezmer verbindet. Mit der 15. Ausgabe des Festivals feiert gleichzeitig auch die veranstaltende Stiftung Shalom ihren 30. Geburtstag.

Infos zu den Veranstaltungen in und um Lublin unter [www.teatrnn.pl/sladamisingera](http://www.teatrnn.pl/sladamisingera) und [www.sztukmistrze.eu](http://www.sztukmistrze.eu), zum Singer-Festival in Warschau unter [www.festiwalsingera.pl](http://www.festiwalsingera.pl) Allgemeine Auskünfte über Reisen nach Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

2.600 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

# Klein-Holland an der Weichsel

## Neues Museum erinnert an die Geschichte der mennonitischen Siedler

*Polens erstes Mennoniten-Museum wurde kürzlich in Wielka Nieszawka (Groß Nessau) vor den Toren der UNESCO-Welterbestadt Toruń (Thorn) eröffnet. Der „Olenderski Park*

***Etnograficzny“ erinnert an die Glaubensflüchtlinge aus Holland und Friesland, die im 16. Jahrhundert vom polnischen König Asyl erhielten. Im neuen Freilichtmuseum können Besucher ihre Geschichte kennenlernen und erfahren, welche Rolle sie bei der Urbarmachung der Weichselniederung spielten.***

In ihrer ursprünglichen Heimat, den Niederlanden, trotzten ihre Vorfahren der Nordsee über Jahrhunderte Meter um Meter ab. Ihre Künste im Entwässern und der Urbarmachung von Land waren einer der Gründe, warum sie von König Zygmunt I. als Siedler in das Danziger Weichselwerder geholt wurden. In kürzester Zeit entstand dort eine Landschaft mit Kanälen und Windmühlen, die auch Klein-Holland genannt wurde. Später kamen zahlreiche weitere Holländersiedlungen entlang der Weichsel hinzu. Nach den polnischen Teilungen emigrierte die Mehrzahl der Mennoniten nach Russland. Eine Minderheit verblieb bis nach dem Zweiten Weltkrieg im Weichseldelta.

Das rund fünf Hektar große Freilichtmuseum wurde in der Form eines klassischen Straßendorfes angeordnet und spiegelt im Großen und Ganzen den Siedlungszustand an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wider. Insgesamt drei komplette Hofsidlungen wurden aus den in der Weichselniederung liegenden Orten Kaniczki (Kanitzken), Gutowo (Guttau) und Niedźwiedz (Niedwitz) an ihren neuen Bestimmungsort verbracht. Am eindrucksvollsten ist der Hof aus Kaniczki von 1757. Er ist eines der letzten Exemplare eines kunstvoll verzierten Vorlaubenhauses in diesem Abschnitt der Weichselniederung.

Die Höfe mit Wohn-, Wirtschafts- und Stallgebäuden sind eingebettet in eine nach authentischen Vorbildern geschaffene Landschaft mit typischen Feldern und Bauerngärten. Auch die Inneneinrichtung besteht aus Originalgegenständen, die den Zustand der Jahrhundertwende repräsentieren. Der Bestimmungsort Wielka Nieszawka ist nicht zufällig gewählt. Im direkt an der Weichsel vor den Toren Toruńs gelegenen Dorf und dem benachbarten Mała Nieszawka (Klein Nessau) sind bis heute mehrere mennonitische Bauten erhalten. Dazu zählt auch der bis 1945 genutzte Friedhof, der ebenfalls zum Freilichtmuseum gehört. Bis heute ein wichtiger Pilgerort für Mennoniten aus aller Welt ist die kleine Holzkirche von 1890.

Das Mennonitische Freilichtmuseum ist eine Filiale des Ethnographischen Museums von Toruń, das unter anderem noch zwei weitere Museumsdörfer betreut. Das Freilichtmuseum befindet sich in der ul. Mennonitów 14 in Wielka Nieszawka und ist ganzjährig außer an Montagen geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt zehn Złoty (ca. 2,40 Euro), für 50 Złoty (ca. 12 Euro) gibt es einen Ausstellungsführer in englischer Sprache. Infos zum Museum unter [www.etnomuzeum.pl](http://www.etnomuzeum.pl) Allgemeine Auskünfte über Reisen nach Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.930 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Freizeitpark der Superlative**

### **Energylandia in Südpolen mit höchster Wasserachterbahn der Welt**

***Polens größter Freizeit- und Vergnügungspark Energylandia wartet in dieser Saison gleich mit mehreren neuen Attraktionen der Superlative auf. Kürzlich wurde dort die schnellste und höchste Wasserachterbahn der Welt eröffnet. Die Anlage des Herstellers Intamin vereint die Eigenschaften einer klassischen Achterbahn mit verschiedenen***

***Wasserelementen. Bei einer Fallhöhe von 60 Metern erreichen die Wagen des Coasters eine Geschwindigkeit von bis zu 110 Stundenkilometern.***

Noch mehr Adrenalin bei einer noch höheren Geschwindigkeit soll der Megacoaster Hyperion bringen, der ebenfalls noch in dieser Saison an den Start gehen soll. Dort beginnt die Fahrt in einer Höhe von rund 80 Metern und führt dann fast rechtwinklig zum Boden. Die weltweit zweithöchste Achterbahn wird so auf eine Maximalgeschwindigkeit von 142 Kilometer pro Stunde beschleunigt. Hyperion wird zudem mit einer ganzen Reihe weiterer Spezialeffekte für den besonderen Kick ausgerüstet sein.

Frisch eröffnet wurde im Juni die Erweiterung des Tropical Fun-Bereiches. Der zum Energylandia gehörende Aquapark ist jetzt doppelt so groß und verfügt über zehn zusätzliche Wasserrutschen und noch mehr Spiel- und Erholungsflächen. Der Eintritt ist im Tagesticket für den Freizeitpark inbegriffen. Ganz neu eröffnen wird in Bälde auch das Wikingerdorf. Die Mischung aus klassischem Vergnügungsangebot mit Fahrgeschäften und Freilichtmuseum will kleinen und großen Besuchern die skandinavische Kriegerkultur näherbringen und lässt dabei viel Raum für Fantasy-Elemente.

Als weitere Attraktionen eröffnen noch in diesem Sommer die Erweiterung des Stunt-Show-Geländes und ein neues Restaurant im Formel-Eins-Stil. Zum Jahresende 2019 soll zudem ein moderner Hotelkomplex mit 500 Betten erste Gäste empfangen. Energylandia befindet sich auf halber Strecke zwischen Katowice (Kattowitz) und Kraków (Krakau). Im Juli feiert Polens größter Vergnügungspark sein vierjähriges Bestehen mit einer großen Party und gigantischer Geburtstagstorte.

Infos zum Freizeitpark unter [www.energylandia.pl](http://www.energylandia.pl) Allgemeine Auskünfte über Reisen nach Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.130 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Wodkamusium in Warschau eröffnet**

Nach mehr als dreijähriger Vorbereitungszeit wurde jetzt in Warszawa (Warschau) Polens erstes Wodkamusium eröffnet. Es entstand im Gebäude der ehemaligen Wodkafabrik Koneser im Stadtteil Praga. An sieben Tagen in der Woche können sich Besucher dort über die Geschichte des polnischen Nationalgetränks und die Produktionsweise von Wodka informieren. Die multimediale Ausstellung wurde von dem bekannten Designbüro Nizio entworfen. In dem historischen Fabrikgebäude befindet sich auch die Bar der Wodka-Akademie, in der Verkostungs- und Bildungsveranstaltungen stattfinden sollen. Zudem entstand im 3. und 4. Geschoss eine moderne Bar, in der Cocktails auf Basis polnischen Wodkas serviert werden. Darüber hinaus gibt es ein Bistro und Restaurant. Das gesamte Areal im Zentrum des Bezirks Praga wurde umgestaltet. Unter anderem wird dort im kommenden Herbst auch ein neues Hotel eröffnen. Das Museum ist Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 20 sowie Freitag und Sonnabend von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet umgerechnet ca. 10 Euro. Dazu kann eine Verkostung gebucht werden. Infos: [www.muzeumpolskiejwodki.pl](http://www.muzeumpolskiejwodki.pl)

*1.110 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## Polen will Airbnb regulieren

Polen will der unkontrollierten Vermittlung privater Ferienwohnungen über Portale wie Airbnb und gloveler einen Dämpfer versetzen. Mit einer Gesetzesnovelle setzt das Land zum 1. Juli die Richtlinie der Europäischen Union über Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen bereits in Teilen um. Bis zum Jahreswechsel sollen bindende Regeln für Privatvermietungen hinzukommen. So sollen alle Objekte, die auf einschlägigen Portalen angeboten werden, einer zentralen Meldepflicht unterliegen. Vorgesehen sind zudem regelmäßige Kontrollen sowie möglicherweise eine ähnliche Besteuerung wie Hotelangebote. Die Zahl der über Airbnb und andere Anbieter vermittelten Zimmer und Wohnungen steigt auch in Polen stetig. Besonders betroffen sind mit Kraków (Krakau), Warszawa (Warschau) und Gdańsk (Danzig) die beliebtesten Ziele für Städtetouristen. Allein in den drei Metropolen zählten Analytiker mehr als 10.000 angebotene Wohnungen. Zu den negativen Folgen gehören die Verdrängung angestammter Mieter, eine verstärkte Belastung durch „Overtourism“ und auch sicherheitsrelevante Probleme. Mehr über Reisen nach Polen: [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*1.100 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## Südbad in Liegnitz wird zum Aquapark

Bis 2019 entsteht im niederschlesischen Legnica (Liegnitz) eine neue Attraktion für Familien und Aktivurlauber. Das 1925 südlich des Stadtwäldchens, dem heutigen Park Miejski, eröffnete Südbad verwandelt sich bis dahin in das 24.000 Quadratmeter große „Aquafun Legnica“. Der bereits genehmigte Bauplan sieht den Erhalt der historischen Gebäude im Stile des Modernismus sowie deren behutsame Restaurierung vor. Alle Neubauten sollen sich zudem architektonisch an ihnen orientieren. Besuchern sollen insgesamt vier Schwimmbecken mit über 1.600 Quadratmetern sowie rund 12.000 Quadratmeter Grünflächen zur Verfügung stehen. Für den nötigen Adrenalinkick sorgen eine Kamikaze-Steilrutsche und ein familientauglicher Multislide sowie eine Wildwasserstrecke. Zum Entspannen laden Massagebecken ein. Darüber hinaus wird es ein kulinarisches Angebot, einen Fitnesspfad, Grillmöglichkeiten und einen Kinderspielplatz geben. [www.portal.legnica.eu](http://www.portal.legnica.eu)

*940 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## Lifting für Kulturpalast

Der Kulturpalast in Warszawa (Warschau) soll eine Schönheitsbehandlung bekommen. Das „Geschenk Stalins“ an das polnische Volk ruft seit seiner offiziellen Einweihung im Jahr 1955 gemischte Gefühle bei den Hauptstädtern hervor. Heute schmutziggrau erstrahlte das damals zweithöchste Gebäude Europas zu seinen Anfangszeiten in hellem Cremegelb. Zunächst wird die 30. Etage mit der Aussichtsplattform erneuert. Dort wollen die Konservatoren herausfinden, ob die ursprüngliche Farbgebung komplett wiederherstellbar ist. Dieser Prozess wird mehrere Monate andauern, die insbesondere bei Touristen beliebte Aussichtsplattform bleibt laut Verwaltung des Gebäudes weiterhin öffentlich zugänglich. Der im Stile des Sozialistischen Realismus errichtete Kulturpalast ist mit seinen 237 Metern inklusive Sendemast bis heute das höchste Gebäude in Polen. [www.warsawtour.pl](http://www.warsawtour.pl)

860 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

## **Wasserspaß in Ostmasuren**

Im ostmasurischen Elk (Lyck) steht im Juli alles im Zeichen des Wassers. Gleich mehrere Veranstaltungen finden auf und am Jezioro Elckie (Lycksee) statt. Der Haussee der Heimatstadt des Schriftstellers Siegfried Lenz verwandelt sich am 6. und 7. Juli in die Kulisse für eines der größten pyrotechnischen Festivals in ganz Polen. Professionelle Feuerwerksgruppen aus ganz Europa treten bei „Ogień i woda“ (Feuer und Wasser) mit ihren fantasievollen Kreationen gegeneinander an. Rund um die Promenade finden Straßentheater- und Gauklervorstellungen sowie verschiedene Performances statt. Bei der Aqua Fiesta am 9. Juli geht die ganze Stadt baden. Der Masurische Schwimm- und Kajakmarathon ist eine beliebte Massenveranstaltung, bei der es gilt, zweimal 1.400 Meter auf dem See zurückzulegen. Vom 12. bis 14. Juli können Sommerurlauber den Masurischen Fesselballonwettbewerb erleben, eines der größten Ballonrennen in Polen. Zum Auftakt ziehen die Piloten am ersten Abend in einer Parade durch die Stadt. An den beiden darauffolgenden Tagen können die Besucher den eindrucksvollen Luftgefährten dann beim Wettkampf über der Seenlandschaft zusehen. Begleitet wird die Veranstaltung von Konzerten und einem Volksfest. [www.elk.pl](http://www.elk.pl)

1.200 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

## **Design und Irrtum**

Die diesjährigen Gdynia Design Days stehen unter dem Motto „Error“. Das lateinische Wort für den Irrtum oder das Herumirren ist Programm. Die Veranstaltung vom 6. bis 15. Juli im Pommerschen Wissenschafts- und Technologiepark wirft vor allem die Frage auf: „Wissen wir eigentlich, wohin wir gehen?“ Namhafte Vertreter der polnischen Szene wollen mit ihren Werken auf die Problematik der aktuellen Zeitenwende hinweisen. Die Ausstellungen reichen vom „klassischen“ Industrie- und Produktdesign, über Mode und Innenarchitektur bis hin zur Vorstellung innovativer Techniken und Materialien wie Bionanozellulose, das als „Polnisches Bioimplantat von Morgen“ gehandelt wird. Dabei werden auch soziale und ethische Fragen aufgeworfen, wenn es um die Durchdringung des Alltagslebens mit Design geht, die sich in spürbaren Veränderungen der Gemeinschaftsstrukturen oder dem Trend der Body Modification, der künstlerischen Verfremdung des menschlichen Körpers, widerspiegelt. Begleitet werden die Ausstellungen von einem Rahmenprogramm mit Vernissagen, Künstlergesprächen, Workshops und Diskussionen. [www.gdyniadesigndays.eu](http://www.gdyniadesigndays.eu)

1.100 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

## **Bernsteinfischer feiern Jubiläum**

Bereits zum 20. Mal finden vom 20. bis 21. Juli die Internationalen Meisterschaften im Bernsteinfischen statt. Die Veranstaltung im unweit der Ostseemetropole Gdańsk (Danzig) gelegenen Jantar (Pasewark) zieht jedes Jahr auch Teilnehmer aus Deutschland und anderen europäischen Ländern an. Zum Jubiläum erleben Schaulustige nicht nur die Meisterschaften in vier Kategorien von Kindern bis zu den VIPs. Am Ostseestrand finden zudem Rock- und Popkonzerte, die Wahlen zur Miss Bernstein Polens und verschiedene Mitmachaktionen statt.

Als kleines Geburtstagsgeschenk gibt es ein Höhenfeuerwerk über der Ostsee.  
[www.polawianieburztynu.pl](http://www.polawianieburztynu.pl) (nur PL)

640 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

## Miniatur-Polen im Dinosaurierpark

Der JuraPark Bałtów hat sich in den vergangenen Jahren von der einfachen Dinosaurierschau zum größten Freizeitpark in der Woiwodschaft Świętokrzyskie (Heiligkreuz) gemausert. Nun eröffnete mit „Polen als Miniatur“ eine weitere Attraktion. Auf einer Fläche von rund einem Hektar haben die Betreiber eine geschrumpfte Ausgabe des ganzen Landes entstehen lassen. Dazu wurden die Originalkonturen der Grenzen stark verkleinert. 50 Miniaturen der wichtigsten Schlösser, Paläste und Kirchen illustrieren im Maßstab 1:25 über 500 Jahre polnischer Geschichte. Erkennbar sind auch die wichtigsten Flüsse, Seen und geographischen Landschaften. Der JuraPark entstand unweit der Originalfundstätte einer Vielzahl prähistorischer Saurierfossilien. Zu der 2004 eröffneten Anlage gehören heute auch ein Tierpark, ein Freizeitpark, Ausgrabungsstätten zum Anfassen, ein Hexendorf sowie zahlreiche weitere Attraktionen. [www.juraparkbaltow.pl](http://www.juraparkbaltow.pl) (nur PL)

930 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

---

**Herausgeber:** Polnisches Fremdenverkehrsamt • Hohenzollerndamm 151 • 14199 Berlin • Tel.: 030 / 21 00 92-0 • Fax: 030 / 21 00 92-14 • E-Mail: [info.de@polen.travel](mailto:info.de@polen.travel) • [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

Verantwortlich für Presseanfragen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska, [mbk@polen-info.de](mailto:mbk@polen-info.de), Tel. 030-21 00 92 16 • Redaktion der Presse-informationen: Klaus Klöppel, team red, [polen@team-red.net](mailto:polen@team-red.net), Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56